



Zwei Bauprofis finden sich

Die Wilhelm Büchel AG in Buchs übernimmt die Gebr. Tinner GmbH in Sax

Die Wilhelm Büchel AG in Buchs verstärkt ihre Präsenz im St. Galler Rheintal: Ab 1. März 2024 übernimmt sie das Baugeschäft der Gebrüder Tinner in Sax. «Unser Blau-Gelb wird zum Schwarz-Orange von Büchel», so Christoph Tinner. Willi Büchel und er sehen darin nur Vorteile.

Sie hätten weitermachen können, die Gebrüder Christoph und Hanspeter Tinner. An Projekten hat es nicht gemangelt. «Doch es begann sich abzuzeichnen, dass wir keinen Nachfolger finden», erklärt Christoph Tinner. «Darum sind wir auf Willi Büchel zugegangen, den Verwaltungsrat der Wilhelm Büchel AG in Buchs.»

Christoph Tinner und Willi Büchel sprechen einhellig von einem «fliessenden Übergang». Das Tinner-Team ist zurzeit dabei, den Werkhof und das Büro von Sax nach Sennwald zu zügeln. «Die Räume in der einstigen Stickerie an der Läui 10 werden bereits die neue Farbkombination Schwarz-Orange tragen», sagt Christoph

Tinner. Willi Büchel ergänzt: «Der Standort in der Gemeinde Sennwald bleibt erhalten und wir bauen damit unsere Präsenz hier aus, nachdem wir ja schon einen Werkhof im Industriegebiet nahe der Autobahn betreiben.» Christoph Tinner wird laufende Bauprojekte weiterhin betreuen und die Arbeiten mit dem Büchel-Team koordinieren. Willi Büchel freut sich, die langjährigen Mitarbeitenden der Gebr. Tinner GmbH in seinem Team begrüssen zu dürfen und, dass damit das Know-how den Tinner-Kunden erhalten bleibt und diese weiterhin auf die bewährte Betreuung zählen können, persönlich und kompetent, wie es für Christoph Tinner typisch war. Die Tinner-Kunden profitieren jedoch zusätzlich von

den Kompetenzen der Wilhelm Büchel AG, die weit über den Hoch- und Tiefbau hinausreichen: Zum Spezialtiefbau und zum Gerüstbau kommen der Rückbau, der Strassenbau sowie der Gartenbau. Zudem ist die Wilhelm Büchel AG stark im Betonbohren und -fräsen und sie bietet auch einen umfangreichen Handwerker-Service an.

Die Gebr. Tinner GmbH wird trotzdem und über ihre 30 Jahre hinaus weiterbestehen: Sie wird wie bisher Holzschnitzel etwa für Ortsgemeinden transportieren und im Winter für Private, Gewerbe und Industrie Schnee räumen.